



Oft sind es
die leisen Tage,
in denen uns ein
blauer Himmel
und eine duftende Blume
reichen,
um glücklich zu sein.
Monika Minder



FRAGILE
Ostschweiz

Jahresbericht 2017

Gut beraten... mit FRAGILE Ostschweiz



Bericht des Präsidenten

«FRAGILE Ostschweiz, aktiv unterwegs»

Gerne blicke ich zurück auf ein wiederum gut und erfolgreich verlaufenes Vereinsjahr. Die Region ist gross, vielfältig und herausfordernd. Das gut strukturierte und leistungsfähige Sekretariat in St. Margrethen, als Kontaktstelle nach innen und aussen, ist eine wichtige Schaltstelle für alle Aktivitäten, Selbsthilfegruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Auskünfte, Anfragen, Vernetzung mit anderen Behinderten-Institutionen, Mittelbeschaffung, BSV-Controlling, Medienarbeit und Korrespondenz und bietet Hilfe und Unterstützung für die ehrenamtlichen und freiwillig tätigen Mitarbeitenden. Es versteht sich von selbst, dass hier die 70% - Stelle oft nicht ausreicht und auch noch einige ehrenamtliche Zeit geleistet wird. So erbrachte FRAGILE Ostschweiz im 2017 total runde 6000 Stunden unentgeltliche Arbeit.



Die Beratungen im Sekretariat sind ein viel gefragtes Angebot, welches von Magdalena Eggenberger als Fachperson erbracht wird. Dafür sind regelmässige Weiterbildungen nötig. Diese finden im Büro der Dachorganisation in Zürich statt. Es waren sieben Sitzungen zum Thema Sozialberatung und vier Sitzungen zum Thema Rechtsberatung.

Die Selbsthilfegruppen sind erfreulich und stabil unterwegs. Sie werden durch die 15 Moderatorinnen und Moderatoren umsichtig betreut. Im Mai startete in Zernez eine neue Selbsthilfegruppe für das Engadin. Somit hat FRAGILE Ostschweiz an 8 Standorten insgesamt 18 Selbsthilfegruppen. Sie sind unsere kleinen Aussenstützpunkte und meist die erste Anlaufstelle vor Ort in unserer grossflächigen Regionalvereinigung. Die Selbsthilfegruppe St.Gallen feierte das 20-jährige Jubiläum. Diese Gruppe hatte ich damals aus eigener Initiative heraus gegründet und wurde so zum eigentlichen Grundstein für die jetzige Ostschweizer Regionalvereinigung.

Auch im 2017 arbeitete ich weiter mit am neuen Strategiepapier von FS und besuchte nochmals fünf Strategiesitzungen bei der Dachorganisation. Nun ist diese Arbeit abgeschlossen und das neue Strategiepapier wurde an der Delegiertenversammlung im Frühsommer von den Delegierten erfolgreich angenommen.

Als selber Betroffener arbeitete ich auch regelmässig in der Arbeitsgruppe Peerberatung (d.h. Gespräche und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen zu anderen Betroffenen und Angehörigen) mit, welche im Januar mit einer Kickoff-Veranstaltung in Zürich begann.

Kurz nach der Generalversammlung, welche wir bei Hamilton Bonaduz AG abhalten durften, begann das vielfältige Jahresprogramm. Die beiden Sonntagsbrunchs (Gossau und Chur) wurden wieder durchgeführt und gut besucht. Zweimal waren wir mit unserem Infostand zu Gast in der Rehaklinik Valens und knüpften wichtige Kontakte mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen. Mit der Teilnahme an der Offa, der Frühjahrsmesse in St.Gallen, haben wir die Gelegenheit die Vereinigung und ihre Angebote einer sehr grossen Besucherzahl zu präsentieren. Einmal im Jahr treffen sich die Moderatorinnen und Moderatoren der Selbsthilfegruppen. Der Anlass fand in Rheineck statt. Nebst der Sitzung stand ein Referat der KESB Rheintal auf dem Programm. An verschiedenen Fachvorträgen konnte FRAGILE Ostschweiz teilnehmen und Infos über die Vereinigung an die interessierten Vortragsbesucher weitergeben. Die vier Besuche im ZAG Winterthur (Zentrum für Ausbildungen im Gesundheitswesen) sind regelmässige Punkte in unserem Jahresverlauf. Immer wieder versuchen wir auch das Administrative so knapp wie möglich zu halten. In zwei, längeren und intensiven Vorstandssitzungen, sowie verschiedenen Kurzbesprechungen und bilateralen Gesprächen wurden sämtliche Geschäfte, Anliegen und Belange der grossen Regionalvereinigung besprochen und bearbeitet.

Immer regelmässig verläuft die Vernetzungszusammenarbeit mit der Behindertenkonferenz Graubünden, mit der Behindertenkonferenz Schaffhausen, der Vernetzungsgruppe «sichtwechsel» im Fürstentum Liechtenstein, im Stiftungsrat des Wohnheims Sonnenrain in Zihlschlacht und beim Verein Trogener Adventsmarkt.

Zweimal trafen sich Vertreter aus allen 10 Regionalvereinigungen bei der Dachorganisation von FS zur Regionenkonferenz. Diese Tagungen sind wichtige Informationsveranstaltungen und dienen der Besprechung von Struktur und Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich mich als erstes bei meinen engagierten Vorstandsmitgliedern und Moderatoren und unserem Buchhalter herzlich bedanken. Nur dank ihrem grossen Einsatz, dem tatkräftigen Mitarbeiten und Mitdenken, konnte das grosse Jahrespensum der Vereinigung erbracht werden.

Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, viele auch im Hintergrund, und natürlich allen Mitgliedern und den zahlreichen und grosszügigen Spendern und Gönnern, sowie allen die FRAGILE Ostschweiz im vergangenen Jahr Gutes haben zukommen lassen. Herzlichen Dank auch dem Dachverband von FS, sowie dem Team aus dem Zentralsekretariat für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

St. Margrethen, Ende 2017

Der Präsident *Pius Böni*



Generalversammlung von FRAGILE Ostschweiz 2017.
Zu Gast in der Firma Hamilton Bonaduz AG.



Nicolas Senn zu Besuch am Stand bei FRAGILE Ostschweiz,
anlässlich der OFFA-Messe 2017 in St. Gallen.

Organisationszweck

FRAGILE Ostschweiz steht Menschen mit einer Hirnverletzung, Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Auskünfte, Beratung, Selbsthilfegruppen mit versch. Aktivitäten, Infoveranstaltungen und gesellige Anlässe. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

Mitgliederzahl: ca. 1160 Einzel-, ca. 20 Firmenmitglieder

Vorstand

- Pius Böni, Präsident, seit 1999
- Magdalena Eggenberger, seit 2001
- Freddy Gobbo, seit 2008
- Marie-Louise Sutter, seit 2010
- Erwin Hug, seit 2017
- Ruedi Eberhard, seit 2017

Neu ab GV 2018

- Claudia Nüesch

Sekretariatsangestellte: Magdalena Eggenberger (70% Prozent und ehrenamtlich)

Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Ostschweiz und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Ostschweiz hat für das Jahr 2018 folgende Ziele definiert:

- Durchführung der jährlichen Generalversammlung
- Durchführung des jährlichen Moderatorentreffens
- Pflege des Angebots der 17 Selbsthilfegruppen und der Aphasie-Singgruppe
- Weiterführung des Sozialberatungsangebots im Sekretariat für Betroffene, Angehörige, Fachleute, Interessierte
- Erarbeiten eines Jahresprogramms mit Vorträgen, Informationsständen und allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von geselligen und regionalen Anlässen (z. B. Sonntagsbrunchs etc.)
- Fortführen der Zusammenarbeit in Behindertennetzwerken (Behindertenkonferenz Graubünden, Behindertenkonferenz Schaffhausen, «sichtwechsel» Fürstentum Liechtenstein, Stiftungsrat Wohnheim Sonnenrain, Verein Trogener Adventsmarkt)
- Pflege der vielen Kontakte u.a. zu Rehakliniken, Spitälern, Ärzten, Therapeuten, Betreuungs- und Pflegefachleuten, Anwälten etc.
- Pflege der Kontakte zu Wohnheimen und speziellen Einrichtungen für Menschen mit einer Hirnverletzung
- Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen
- Medienkontakte

Vorstand

Pius Böni,
Präsident
(seit 1999)



Geschäftsstelle

**Magdalena
Eggenberger,**
Geschäftsführerin /
Beraterin
(seit 2001)



Claudia Nüesch,
Vernetzungsarbeit
(seit 2018)



Ruedi Eberhard,
Öffentlichkeitsarbeit
(seit 2017)



Marie-Louise Sutter,
Selbsthilfegruppen
Angehörige
(seit 2010)



Erwin Hug,
Selbsthilfegruppen
Betroffene
(seit 2017)



Freddy Gobbo,
Fachliche Aspekte aus
der Betreuung
(seit 2008)

Erbrachte Leistungen

Beratungen in der Regionalvereinigung Ostschweiz

Wir beraten Menschen mit einer Hirnverletzung, Angehörige, Betreuungs- und Bezugspersonen und alle, welche Fragen haben rund um das Thema «Leben mit einer Hirnverletzung».

Kontaktperson: Magdalena Eggenberger

Die Beratungen sind telefonisch oder auf Wunsch persönlich im Sekretariat in St. Margrethen.

Zahlen 2017:

39 Betroffenen-Dossiers (Total: 180 Std.)

51 Angehörigen-Dossiers (Total: 187 Std.)

Kurzberatungen: 70 Std.

Selbsthilfegruppen

ANGEBOT	ORT	KENNZAHLEN
SHG Betroffene	St.Gallen	12 Treffen, total ca. 300 Teiln.
SHG Angehörige	St.Gallen	12 Treffen, total ca. 96 Teiln.
SHG Betroffene	Chur	10 Treffen, total ca. 70 Teiln.
SHG Angehörige	Chur	10 Treffen, total ca. 50 Teiln.
SHG Betroffene	Weinfelden	10 Treffen, total ca. 90 Teiln.
SHG Angehörige	Weinfelden	10 Treffen, total ca. 60 Teiln.
SHG Betroffene	Buchs/Räfis	9 Treffen, total ca. 120 Teiln.
SHG Angehörige	Buchs/Räfis	9 Treffen, total ca. 70 Teiln.
SHG Betroffene	Schaffhausen	9 Treffen, total ca. 70 Teiln.
SHG Angehörige	Schaffhausen	9 Treffen, total ca. 40 Teiln.
SHG Betroffene	Glarus	11 Treffen, total ca. 80 Teiln.
SHG Angehörige	Glarus	11 Treffen, total ca. 40 Teiln.
SHG Betroffene	Ilanz	4 Treffen, total ca. 60 Teiln.
SHG Angehörige	Ilanz	6 Treffen, total ca. 50 Teiln.
Aphasiegruppe	Chur	10 Treffen, total ca. 150 Teiln.
Aphasie-Singgruppe	Chur	11 Treffen, total ca. 160 Teiln.
SHG Betroffene	Zernez	5 Treffen, total ca. 40 Teiln.
SHG Angehörige	Zernez	5 Treffen, total ca. 20 Teiln.

Jahresbericht der Selbsthilfegruppen

FRAGILE Ostschweiz 2017

«Enjoy this Life» Geniesse dieses Leben auf deutsch.

Das ist der Titel eines Vortrags und eines Buches vom bekannten Medium Pascal Voggenhuber. Pascal selber war vor 4 Jahren an einer plötzlichen Lähmung in beiden Beinen erkrankt und konnte von einem Tag auf den andern nicht mehr gehen. In diesen 4 Wochen, die er zum Teil auf der Intensivstation verbringen musste, kam er zur Einsicht, wie wichtig es ist, sich daran zu freuen was man noch kann, und sich nicht darüber zu ärgern was man nicht mehr kann! Er geniesst nun sein Leben bewusst und freut sich täglich auch an kleinen Schönheiten. Dies sollten wir eigentlich alle tun, so auch die Betroffenen und Angehörigen der hirnerkrankten Menschen. Dazu helfen uns die Treffen der Selbsthilfegruppen in unserer Sektion. Sei es für Gedankenaustausch, Hilfe bei bestimmten Fragen, Fachvorträgen und auch das gesellige Beisammensein bei Grillabenden, Filmen und Weihnachtsfeiern.

In der **Gruppe Werdenberg** konnte neu Doris Egloff als Moderatorin für Betroffene gewonnen werden. Sie leitet nun zusammen mit Magdalena Eggenberger die Gruppe. Im März durften sie Bilder und Zeichnungen von Helenas Ehemann, der nach einem Hirnschlag die Freude am Malen entdeckt hat, bestaunen.

Auch die **Gruppe Schaffhausen** unternimmt einiges. So war der Besuch einer Gedächtnistrainerin gut besucht und auch die Gespräche und der trationelle Grillabend sind sehr wichtig. Sie wird von Susanne Klingenfuss, die von Magdalena Eggenberger unterstützt wird, super geleitet.

In der **Gruppe Weinfelden** finden die Treffen wieder in gewohntem Rahmen am Abend statt. Sie durfte auch Neuzuzüger begrüssen und wird von Ruedi Eberhard moderiert.

Die **Gruppe Ilanz** wächst und wächst. Nicht zuletzt dank ihren guten Moderatorinnen, Ingrid Meyer und neu dazu Isabelle Mäder, welche die Gruppe als Moderatorinnen für Betroffene leiten. Da Anne Glantz leider als Moderatorin für Angehörige zurücktrat, musste die Stelle neu besetzt werden. In Bernadette Spescha konnte eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Bernadette lud die Gruppe schon bereits im März zu einem Kaffee mit Gesprächen bei ihr zu Hause ein. Anne Glantz sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihr grosses Engagement.

In der **Aphasie-Gruppe Chur** konnten Erwin Hug und ich die beiden langjährigen Moderatorinnen Susanne Linschoten und Annalies Knoblauch bei einem Besuch am 13. Juni verabschieden. Der Anlass fand bei einem gemütlichen und sehr feinen Apéro statt. Auch diesen beiden Moderatorinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren Einsatz.

Martina Zurburg bleibt der Gruppe weiterhin erhalten. In Sereina Denoth Steinauer und Elsbeth Messerli konnten 2 Moderatorinnen gefunden werden, die die Gruppe dann ab September zusammen mit Martina begleiteten. Ihnen ein herzliches Willkommen!

Die **Aphasie-Singgruppe** wird von Anita Grond bestens geleitet. Die Gruppe hat im Sommer den Aphasiechor in St.Gallen besucht.

Die **Gruppe Chur** wird von Vreni Capaul geleitet. Sie führt die Betroffenen und die Angehörigen praktisch im Alleingang. Bis auf ein Treffen im September, das abgesagt werden musste, konnten alle Veranstaltungen im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Da Erica Schoch sehr schwer abkömmlich ist, wird nach einer neuen 2. Moderatorin Ausschau gehalten. Vreni hat nun Jemanden in Aussicht.

Die **Gruppe Glarus** wird immer noch aushilfsweise von Ruedi Eberhard geleitet. Im März fand ein Themenabend mit dem Thema „Müdigkeit“ statt. Dieser fand guten Anklang. Die Gruppe wurde im Sommer von Magdalena Eggenberger und Pius Böni besucht.

Die neu gegründete **Gruppe Engadin** hat sich bis jetzt 5x getroffen. Sie wird von Nadja Soldano geleitet und war jedesmal gut besucht. Das Treffen findet im Hotel Acla-Filli in Zernez statt.

Die **Gruppe St.Gallen** hat erfreulicherweise immer sehr viele Teilnehmer. Im August fand bei schönem Wetter eine Wanderung mit Grillieren und anschliessendem Treffen im Wohnheim Sonnenrain in Zihlschlacht statt. Im September hat sich Freddy Gobbo für ein Referat zum Thema Motivation/Antrieb bereit erklärt. Es fand guten Anklang. Im Oktober fand die alljährliche Planung fürs Jahr 2018 statt, die von den Moderatoren Felix Büsser und Erwin Hug vorbereitet wurde. Im November war dann die Feier zum 20-jährigen Jubiläum der SHG St.Gallen auf dem Programm. Dazu hat Erwin Hug zusammen mit Michael Hutter eine Überraschung geplant. Der Abend verlief in feierlichem Rahmen sehr zur Freude aller Teilnehmer. Die Angehörigen der SHG St.Gallen werden in gewohnter Weise, meistens separat, von Marisa Ulmer bestens betreut.

Wir bedanken uns wiederum im Namen des ganzen Vorstandes ganz herzlich bei allen stets motivierten Moderatorinnen und Moderatoren für ihre geleistete Arbeit für die Fragile-Mitglieder. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ende 2017 Erwin Hug
 Marie-Louise Sutter



Festlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Selbsthilfegruppe St.Gallen.

Vorne rechts:
 Der Präsident von FRAGILE Ostschweiz und Gründer der Selbsthilfegruppe St.Gallen, Pius Böni. Der Spiegel wurde von den Gruppenteilnehmern kreiert und gestaltet und war ein Geschenk an Pius Böni

Betriebsrechnung

	2017	2016
ERTRAG / PRODUITS	CHF	CHF
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	0	0
Spenden allgemein	27'787	30'122
Legate	0	0
Mitgliederbeiträge	31'700	32'150
Erhaltene Zuwendungen + Mitgliederbeiträge	59'487	62'272
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	48'716	48'716
übrige Beiträge öffentliche Hand:		
Kanton Thurgau	3'000	3'000
Kanton Graubünden	3'000	3'000
Kanton Schaffhausen	1'000	0
Beiträge der öffentlichen Hand	55'716	54'716
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	12'663	5'129
Erträge aus Lieferungen + Leistungen	12'663	5'129
Betriebsertrag	127'866	122'117
AUFWAND	CHF	CHF
Lohnaufwand	54'435	54'360
Sozialversicherungsaufwand	10'225	9'941
Uebriger Personalaufwand	587	1'113
Personalaufwand	65'247	65'414
Direkthilfe	12'866	11'201
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	10'030	7'855
Aufwand Fundraising	3'149	2'885
Verwaltungsaufwand	29'658	29'048
Sachaufwand	55'703	50'989

Betriebsrechnung

	2017	2016
AUFWAND	CHF	CHF
Abschreibungen	0	0
Abschreibungen	0	0
Betriebsaufwand	120'949	116'403
Betriebsergebnis	6'917	5'714
Finanzergebnis	-60	30
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	6'857	5'744
Zuweisungen	0	0
Entnahmen	0	0
Veränderung des Fondskapitals	0	0
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	6'857	5'744
Zuweisungen/Entnahmen an:		
erarbeitetes gebundenes Kapital		
erarbeitetes freies Kapital	-6'857	-5'744
	-6'857	-5'744
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	-0	0

Bilanz (Abschluss nach Swiss GAAP FER 21)

	31.12.17	31.12.16
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	157'013	149'567
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'778	3'169
Sonstige kurzfristige Forderungen		
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'000	1'000
Umlaufvermögen	159'791	153'736
Finanzanlagen		
Sachanlagen	24'000	24'000
Wertberichtigung Sachanlagen	-23'998	-23'998
Anlagevermögen	2	2
Total Aktiven	159'793	153'738
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	993	1'795
Fremdkapital kurzfristig	993	1'795
Fondskapital	0	0
Fondskapital	0	0
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	158'800	151'943
Organisationskapital	158'800	151'943
Total Passiven	159'793	153'738

Revisionsstelle: Albert Quauka
René Sperger

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht kann bei FRAGILE Ostschweiz bezogen werden. Kontakt: ostschweiz@fragile.ch oder FRAGILE Ostschweiz, Kirchstrasse 34, 9430 St. Margrethen, Telefon 071 740 13 00.



victoriadruck

Ihr Partner im Rheintal



für Gedrucktes mit Ecken und Kanten

Hauptstrasse 63 | 9436 Balgach | Tel. 071 722 21 54 | www.victoriadruck.ch

Schlaganfallbehandlung auf hohem Niveau

Das Kantonsspital St.Gallen und das Spital Grabs haben sich bereits im Jahr 2008 für eine Kooperation bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten entschieden – eine Strategie, die sich seither sehr bewährt hat.

Die Kooperation des Stroke Centers St.Gallen und der Stroke Unit Grabs verfolgt das Ziel, die hochspezialisierte Dienstleistung der gesamten kantonalen Bevölkerung zugänglich zu machen und die Schlaganfallbehandlung zu verbessern.

Wohnortnahe Versorgung

Dr. Georg Kägi, Leitender Arzt und Leiter des Schlaganfallzentrums an der Klinik für Neurologie am Kantonsspital St.Gallen, sagt zur Kooperation: «Bei einem Schlaganfall ist die sofortige medizinische Versorgung entscheidend. Es zählt jede Sekunde. Um eine optimale wohnortnahe Versorgung sicherzustellen, bestehen im Kanton St.Gallen unter dem Lead des Kantonsspitals St.Gallen verschiedene Netzwerke und Kooperationen. So arbeiten wir unter anderem auch eng mit der Stroke Unit Grabs zusammen. Diese Zusammenarbeit ist sehr eingespielt, denn wir haben in gemeinsamen Leitlinien die Behandlungsabläufe mit klaren Aufgabenzuteilungen festgelegt. Als unentbehrliches Instrument dienen uns dabei die telemedizinischen Konsilien. Sie ermöglichen es den Kollegen in Grabs, die Behandlungen vor Ort vorzunehmen. Nur in ganz wenigen Fällen ist eine Patientenverlegung nach St.Gallen erforderlich. Nebst telemedizinischen Konsilien umfasst die Zusammenarbeit auch die Präsenz eines schlaganfallerfahrenen Neurologen des KSSG, monatliche Stroke-Rapporte sowie vierteljährliche Fortbildungsveranstaltungen.

Hoher Nutzen für Patienten und zuweisende Ärzte

Prof. Dr. Christian Berger, Leitender Arzt Neurologie am Spital Grabs bestätigt den hohen Nutzen für die Patienten, aber auch für die zuweisenden Ärzte: «Die Patienten profitieren von der neurologischen Notfallversorgung, die es aufgrund der Stroke Unit im Spital Grabs rund um die Uhr gibt. Das wäre ohne die Kooperation und die Telekonsilien in der Region nicht machbar. Durch die Stroke Unit erhalten die Patienten wohnortnah eine Schlaganfallbehandlung nach demselben medizinischen Standard wie im Zentrumsspital. Die Zuweiser kennen die behandelnden Ärzte im Spital aus ihren persönlichen Kontakten und stellen die Nachsorge eng eingebunden sicher.»



Jährlich erleiden in der Schweiz ungefähr 15'000 Menschen einen Schlaganfall. Der Qualitätssicherung hinsichtlich der Behandlung von Patienten mit akutem Schlaganfall kommt deshalb eine grosse Bedeutung zu. Deshalb erteilte das Beschlussorgan der interkantonalen Vereinbarung zur hochspezialisierten Medizin der Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS) das Mandat zur Zertifizierung von Hirnschlagzentren in der Schweiz. Das Stroke Center am Kantonsspital St.Gallen wurde im Jahr 2005 gegründet und 2012 als erstes der aktuell 10 Stroke Center der Schweiz durch die SFCNS zertifiziert. Eine Stroke Unit ist per Definition eine örtlich abgegrenzte und funktionell einheitliche Behandlungseinheit eines Spitals, die für Hirnschlagpatienten konzipiert ist. Sie verfügt über monitorisierte und nicht-monitorisierte Behandlungsplätze. Die Stroke Unit Grabs ist eine von heute landesweit 14 Stroke Units und ebenfalls SFCNS-zertifiziert.

www.kssg.ch
www.srrws.ch

Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit 2017

DATUM	ANLASS	KENNZAHLEN
18. Februar	Generalversammlung bei Firma Hamilton AG, Bonaduz	91 Mitglieder Kontakte, Vernetzung, Anlass
7. März	Infotag im Rehaszentrum Valens	70 Besucher Gespräche / Neukontakte Neumitgl. / neue Teiln. SHG Vermittlung an andere Regionalvereinigungen
3. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	80 Studierende Wissensvermittlung / Gespräche Werbung f. andere Regionen
11. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	40 Studierende Wissensvermittlung / Gespräche Werbung f. andere Regionen
19.-23. April	OFFA St. Gallen, Messe	800 Besucher Gespräche / Kontakte / Beratung Neumitgl. / neue Teiln. SHG
28. April	Jahrestreffen der Selbsthilfegruppen-Moderatoren, in Rheineck	12 Teilnehmer Sitzung + Referat, Weiterbil- dung, Erfahrungsaustausch
7. Mai	Buurezmorge Wohnstätte Plankis, Chur	32 Teilnehmer Gespräche / Kontaktpflege
18. Mai	Start der Selbsthilfegruppe Engadin, Zernez	Gründung, 8 Teilnehmer
21. Mai	Sonntagsbrunch im Hofstadl, Gossau	62 Teilnehmer Gespräche / Kontaktpflege
1. September	Referat zum Thema Motivation mit Freddy Gobbo, St. Gallen	40 Teilnehmer Erfahrungsberichte, Austausch
2. Oktober	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	80 Studierende Wissensvermittlung / Gespräche Werbung f. andere Regionen
10. Oktober	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur	70 Studierende Wissensvermittlung / Gespräche Werbung f. andere Regionen
26. Oktober	Infotag im Rehaszentrum Valens	80 Besucher Gespräche / Neukontakte Neumitgl. / neue Teiln. SHG Vermittlung an andere Regionalvereinigungen

3. November	20-Jahre Jubiläum, Selbsthilfegruppe St. Gallen	Anlass, Feierlichkeiten
9. Dezember	Trogener Adventsmarkt; Infostand und Produkteverkauf	200 Besucher Gespräche / Neukontakte
28. Dezember	Silvestermarkt Brigels	100 Besucher Flyer abgeben, Gespräche, Neukontakte

Erbrachte Leistungen 2017 Regionalvereinigung Ostschweiz

Sekretariat 70%-Stelle:	1456 Std. + 433 Std. ehrenamtlich
Ehrenamtlicher Einsatz:	2311 Std.
Freiwilligen Einsatz:	3091 Std. (davon Peerberatung: 839 Std.)
Totalstunden Region Ostschweiz:	7291 Std.

Agenda 2018

DATUM	ANLASS
24. Februar	Generalversammlung bei Georg Fischer AG, Schaffhausen
4. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur
10. April	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur
11.-15. April	OFFA St. Gallen / Messe
17. April	Infotag im Rehaszentrum Valens
27. April	Jahrestreffen der Selbsthilfegruppen – Moderatoren
6. Mai	Sonntagsbrunch im Hofstadl Gossau
3. Juni	Buurezmorge in Chur, Wohnstätte Plankis
1. Oktober	Vorstellung FO mit Betroffenen-Portraits im ZAG Winterthur
16. Oktober	Infotag im Rehaszentrum Valens
8. Dezember	Trogener Adventsmarkt / Infostand und Produkteverkauf
<i>Weitere Anlässe folgen fortlaufend im Verlaufe des Jahres. Aktuelle Infos unter www.fragile-ostschweiz.ch</i>	

Adressen

GESCHÄFTSSTELLE	INFORMATIONEN
FRAGILE Ostschweiz Vereinigung für Menschen mit einer Hirnverletzung und Angehörige Kirchstrasse 34 9430 St. Margrethen Telefon 071 740 13 00 ostschweiz@fragile.ch	Auskünfte und Beratungen bei FRAGILE Ostschweiz <i>persönlich - kompetent – regional</i> Haben Sie Fragen rund um das Thema «Leben mit einer Hirnverletzung» rufen Sie einfach an! Tel. 071 740 13 00 Die Beratungen sind kostenlos. Kontaktperson: Magdalena Eggenberger

Selbsthilfegruppen

GRUPPEN	KONTAKTPERSON
St. Gallen	B: Erwin Hug, Tel. 071 477 24 68 u. Felix Büsser, Tel. 071 351 72 68 A: Marisa Ulmer, Tel. 071 911 65 24
Glarnerland	Kontakt: Ruedi Eberhard, Tel. 071 385 91 34
Schaffhausen	B: Susanne Klingenfuss, Tel. 071 686 26 07 G. A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Weinfelden	B: Ruedi Eberhard, Tel. 071 385 91 34 A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Chur	Kontakt: Vreni Capaul, Tel. 081 353 27 92
Ilanz	B: Ingrid Meyer Weber Tel. 081 936 61 11 und Isabelle Mäder, Tel. 081 921 54 04 A: Bernadette Spescha Tel. 081 941 25 80
Werdenberg	B: Doris Egloff, Tel. 081 756 65 94 A: Magdalena Eggenberger, Tel. 071 740 13 00 G.
Aphasiegruppe Graubünden	Kontakt: Elsbeth Messerli, Tel. 081 723 37 70
Aphasie-Singgruppe	Leiterin: Anita Grond, Tel. 081 322 75 15
Zernez	Kontakt: Nadja Soldano, Tel. 079 433 20 98

A: für Angehörige / B: für Betroffene

Werden Sie Mitglied:

Einzel 50 Franken
Firmen 250 Franken

Spenden an FRAGILE Ostschweiz, 9430 St. Margrethen
Postkonto: 85-539376-9
IBAN CH11 0900 0000 8553 9376 9

Herzlichen Dank!

Für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr danken wir sehr herzlich:

Spenderliste (ab Fr. 100.-)

Brechbühler Gertrud, Urdorf
Bühler Erika, Netstal
Dähler Manfred, lic.iur., St. Gallen
Diem Christian, Herisau
Frauengemeinschaft Steinach
Girsberger Peter, Schlatt TG
Gymnastikgruppe Ruggell FL
Hänni A. u. Hess R., Köniz
Hammer Anton, Gähwil
Hidrostal AG, Neunkirch
Hohl Hanspeter, Niederuzwil
Hug-Wolf Lena, Untervaz
Hutter-Kessler Annemarie, Kriessern
Kath. Pfarrei St. Margrethen SG
Keller-Allenspach Erich+Zita, Wil
Kneippverein St. Gallen
Koller Guido, Güttingen
Lötscher-Krättli Olga, Pragg-Jenaz
Müller-Hanselmann Anna Marie, St. Gallen
Parpan-Steiger Magdalena, Valbella
Schächtele Beate, Neuhausen
Schlatte-Keller Esther+Hans, Hallau
Schlossgarage, Fam. Büchel, Oberriet
Steiner AG, Kesswil

Spenderliste (ab Fr. 500.-)

Dahinden Fritz, lic.oec., St. Gallen
Evang. Kirchgemeinde Buchs SG
Frauenverein Märstetten
Fundaziun Agid Sociale e Cultural SA, Ilanz
Laville Matthias+Silvie, Münsingen
Titz Monika, Buchs SG
Victoriadruck AG, Balgach

Spenderliste (ab Fr. 1000.-)

Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich
Hamilton Bonaduz AG
Kenel G.+M., Dachsen
KLINIKEN VALENS
Kühnis Brillen+Hörwelt, Altstätten
Moser Chantal u. Philipp, Unterstammheim
Pinggera SA, S-chanf
Rehaklinik Zihlschlacht
Ulrich u. Berty Frei-Jung Stiftung, Frauenfeld
Variosystems AG, Steinach

Spenden aus der Region – für die Region

Vielen Dank auch für alle Kleinspenden. Sie sind uns sehr wichtig.

Jolanda hat ihren Look. Mit Kühnis.

Ihr führendes Fachgeschäft für
Brillen, Linsen und Top-Service
in der Region.



Jolanda Neff
Mountainbikerin
Welt-Nr. 1 Cross Country

Jolanda trägt Brillen und
Kontaktlinsen von Kühnis.

Kühnis Optik
Altstätten
Gerbergasse 1
T 071 755 30 55

Widnau
Rhydorf-Center
T 071 722 16 72

Kühnis Hörwelt
Altstätten
Breite 21
T 071 755 01 01

Heerbrugg
Aechelstrasse 6
T 071 727 00 27

